

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 81 (2010)
Heft: 3: Suizidbeihilfe : Gespräche über das Leben und den Tod

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

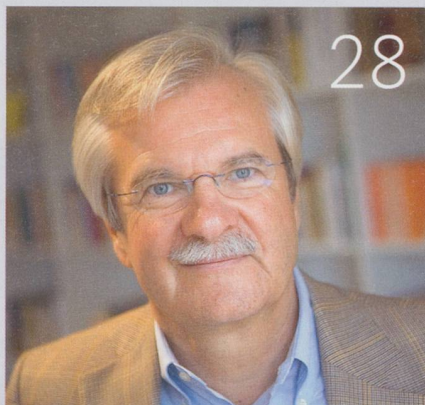
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inhaltsverzeichnis



Schwerpunkt Suizidbeihilfe

Heftige Kontroverse in der Waadt

Sollen subventionierte Pflegeheime im Kanton Waadt gezwungen werden, assistierte Suizide in ihren Räumlichkeiten zuzulassen? Exit Suisse romande sucht den Volksentscheid.

4

Der Balanceakt des Heimleiters

Als «Balanceakt» bezeichnet Geschäftsführer Kurt Bischof das Reglement über die Beihilfe zum Suizid, das die Stiftung Altersbetreuung Herisau erarbeitet hat.

7

Dem Leben Sorge tragen

Welche Folgen hätte eine stärkere Regulierung der organisierten Sterbehilfe für Heime und Institutionen? Stefan Sutter vom Dachverband Curaviva Schweiz über das Selbstbestimmungsrecht der Bewohner, gute Pflege und Betreuung – und über Grauzonen.

11

Strenge Auflagen vorgeschlagen

Der Bundesrat will die Sterbehilfeorganisationen mit einer Strafreform und strengen Auflagen zurückbinden. Seine Gesetzesentwürfe stossen auf breite Kritik, die Konsenssuche erweist sich als schwierig.

15

Überflüssig, sagt der Rechtsexperte

Verfassungswidrig, gesetzestechisch mangelhaft und überflüssig: So stuft der renommierte Medizinalrechtler Frank Th. Petermann die bundesrätlichen Gesetzesentwürfe zur Suizidbeihilfe ein.

16

Mit einer Melodie in den Tod

Über 30 Menschen hat Walter Fesenbeckh schon für Exit Deutsche Schweiz in den Freitod begleitet. Die klare und ruhige Haltung der Sterbewilligen beeindruckt ihn immer wieder, sagt der pensionierte Pfarrer.

22

Gegen das Schönreden der Selbsttötung

Über 90 Prozent der Menschen, die sich das Leben nehmen, leiden zum Zeitpunkt des Todes unter einer psychischen Erkrankung, gibt der Psychiatrieprofessor Daniel Hell zu bedenken.

Er sagt: «Diese Menschen haben Hilfe zum Leben nötig und nicht Hilfe zum Suizid.»

28

Palliative Care als Alternative

Mit einer hochstehenden palliativen Pflege und Medizin lässt sich das Bedürfnis nach organisierter Sterbehilfe mit grosser Wahrscheinlichkeit verringern. Davon ist der Palliativmediziner Andreas Weber überzeugt.

33

Der Ethiker warnt

Eine Banalisierung von Suizid und Suizidbeihilfe könnte verstärkten Druck auf Kranke und Gebrechliche bewirken, sagt der Arzt und Ethiker Jean Martin.

38

Anna liess ihren Mann gehen

Gustav war 65 Jahre alt, als er zum ersten Mal zu seiner Frau Anna sagte: «Mit mir stimmt etwas nicht». Zwölf Jahre später schied er mit Exit freiwillig aus dem Leben. Dazwischen liegt ein langes Ringen mit der Alzheimer-Krankheit. Anna hat Gustav begleitet und ihre Gedanken aufgeschrieben.

42

Journal

Kurzmitteilungen

47

Stelleninserate

14, 20, 44

Titelbild: Für den Themenschwerpunkt Suizidbeihilfe hat die Luzerner Fotografin Maria Schmid auf einem Friedhof nach Motiven gesucht. Sowohl das Titelbild wie auch die Bilder im Innern der Fachzeitschrift sind von grosser Symbolkraft – für das Leben und für das Sterben.

Impressum

Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2010, 81. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Barbara Steiner (bas); Susanne Wenger (swe) • Korrektorat: Beat Zaugg • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: david.makay@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Iris Wälti, Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: i.waelti@curaviva.ch • Bezugspreise 2010: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2009: 3208 Ex., Total verkaufte Auflage 3208 Ex., Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.

ISSN 1663-6058